

### Szenario

Dem Bundestag liegen vier Entwürfe vor:

1. Entwurf eines **Gesetzes zum verbesserten Schutz Jugendlicher vor den Gefahren des Alkoholkonsums** – eingebracht von einer fraktionsübergreifenden Abgeordnetengruppe
2. Entwurf eines **Gesetzes zur Einführung bundesweiter Volksabstimmungen** – eingebracht von der APD-Fraktion
3. Entwurf eines **Antrages zur Vollendung der deutschen Einheit** – eingebracht von den Fraktionen der CVP und der LRP
4. Entwurf eines **Antrages zur Zukunft der Rente** – eingebracht von den Fraktionen der CVP und der LRP

Ihre Aufgabe als Abgeordnete/r ist es nun, über diese Entwürfe zu beraten und zu entscheiden.

Mit Ihren Kolleginnen und Kollegen diskutieren Sie in den Fraktionen, in Ausschüssen und im Plenum über die Entwürfe und mögliche Veränderungen, bevor Sie im Rahmen der 2. und 3. Lesung am Dienstagvormittag darüber abstimmen. Sie thematisieren Chancen und Probleme, die mit den Vorhaben verbunden sind und versuchen das durchzusetzen, was aus Sicht Ihrer Fraktion politisch wichtig und richtig ist.

Folgende Fraktionen gehören dem Deutschen Bundestag an:

- CVP - Christliche Volkspartei
- APD - Arbeiterpartei Deutschlands
- LRP - Liberale Reform Partei
- PSG - Partei der Sozialen Gerechtigkeit
- ÖSP - Ökologisch Soziale Partei

Folgende Ausschüsse sind beteiligt:

1. Bei den Beratungen zum Thema *Alkoholverbot* hat der Jugendausschuss die Federführung. Beratend beteiligt sind Ausschuss für Wirtschaft und Technologie sowie der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.
2. Bei den Beratungen zum Thema *Direkte Demokratie* hat der Innenausschuss die Federführung. Beratend beteiligt ist der Rechtsausschuss.
3. Bei den Beratungen zum Thema *Einheit vollenden* hat der Ausschuss für Angelegenheiten der öffentlichen Verwaltung die Federführung. Beratend beteiligt sind der Arbeitsausschuss sowie der Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.
4. Bei den Beratungen zum Thema *Zukunft der Rente* hat der Ausschuss für Soziales die Federführung. Beratend beteiligt sind der Ausschuss für Familie und Senioren sowie der Haushaltsausschuss.